

Referenzprojekte zum Thema *treff.griesgrün*

- 1_ Landschaftspark Superkilen
- 2_ Haus der Stille
- 3_ IK Nord Interkulturelle Begegnungsstätte



Landschaftspark Superkilen

Architekten:

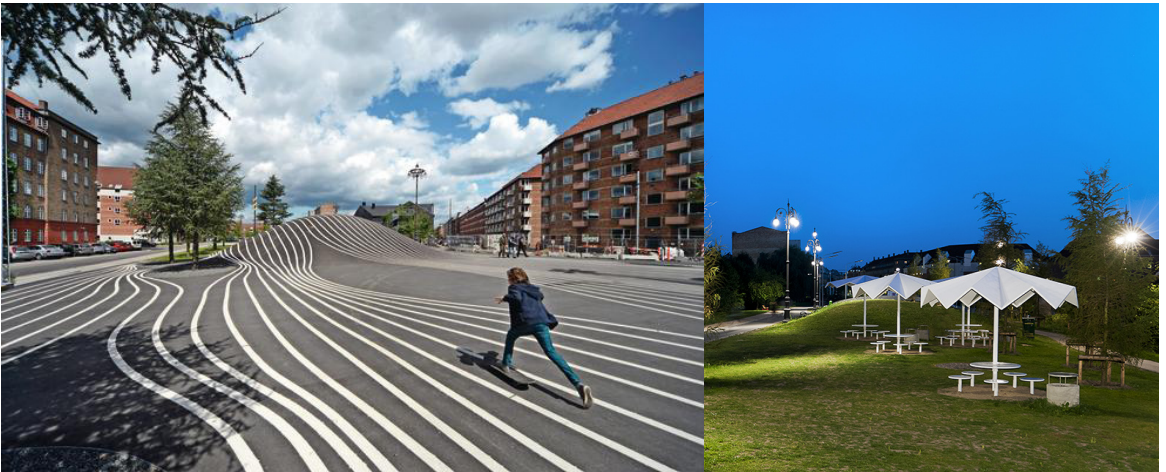
TOPOTEK 1 + BIG Architects + Superflex

Standort:

Nørrebro, Kopenhagen

Fertigstellung:

2012

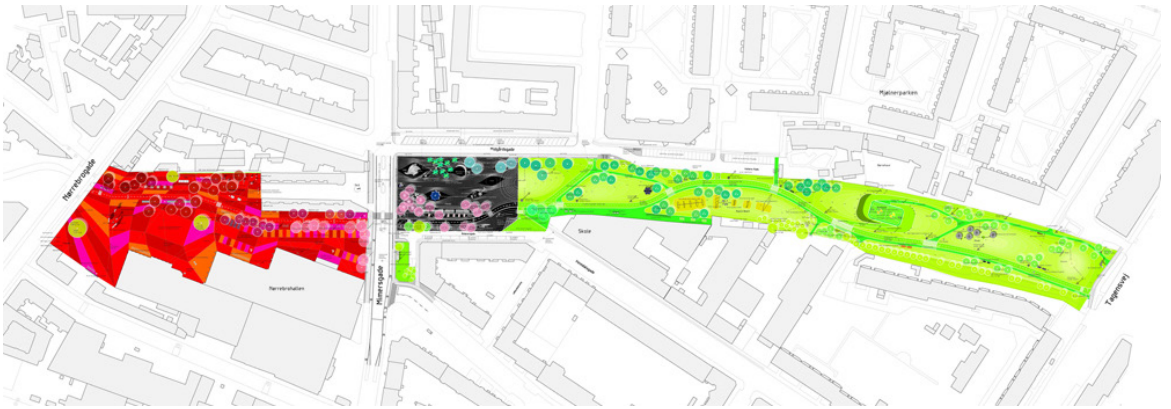


Superkilen befindet sich im nordwestlichen Stadtteil Nørrebro's in Kopenhagen, welcher als der sozial am meisten benachteiligste gilt und beherbergt die meisten Bewohner mit Migrationshintergrund der Stadt. So soll der Landschaftspark die Integration von 62 unterschiedlichen Nationen ermöglichen und Architektur mit Landschaftsarchitektur und Kunst verschmelzen. Er weist eine Länge von 1,5 km und eine Fläche von 30 000 m² auf.

Überall findet sich Parkausstattung aus verschiedensten Ländern der Welt, wie zum Beispiel der marokkanische Brunnen, die türkischen Bänke, japanischen Kirschbäume, Trainingsgeräte vom Muscle Beach in L.A., Abwasserkanäle aus Israel, Palmen aus China und die Neonreklamen aus Katar und Russland.

Es kommen auch die typischen Parkelemente vor, wie Fußgänger-, Fahrradwege und ein Marktplatz, ebenso gibt es ein Angebot vielfältiger Aktivitäten. Fest montierte Tische, Bänke und Grillvorrichtungen laden zum gemütlichen Beisammensein ein.

Landschaftspark Superkilen



Die Einteilung des Parkes erfolgt in *drei Hauptzonen*:

1_Roter Platz: Dieser große, zentrale Platz dient als Ort der Begegnung bei sportlichen und spielerischen Aktivitäten, sowie als Marktplatz. Die farbenfrohe Gestaltung ist auf den Haupteingang der Nørrebrohall abgestimmt.

2_Schwarzer Platz: Die Aufenthalts- und Picknickbereiche sind hervorragende Treffpunkte und auch die befestigten Flächen sind sehr beliebt unter Skatern.

3_Grüner Park: Als begrünte Parkfläche wird er als Erholungszone genutzt, in der sich die Benutzer entspannen können. Badminton und Hockey spielen. Der Spielplatz macht ihn auch für Kinder und Familien interessant.

Landschaftspark Superkilen



Roter Platz

Landschaftspark Superkilen



Schwarzer Platz und Grüner Park

Haus der Stille

Architekten:

karl + probst

Standort:

Campus Westend, Frankfurt am Main

Fertigstellung:

2009

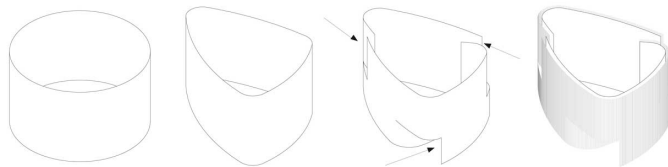


Das Haus der Stille wurde 2009 auf dem Campus Westend in Frankfurt am Main errichtet. Dieses soll als Rückzugs- und Besinnungsort für *Alle* dienen, da auf dem Universitätsgelände Menschen aller Religionen und Kulturen aufeinandertreffen.

Um Meditation und ungestörtes Gebet ermöglichen zu können, sind keine direkten, ablenkenden Blickbeziehungen nach draußen oder umgekehrt vorhanden. Auch sonst ist es ein eher introvertiertes Gebäude. Die Grundform entstand aus zwei ineinandergreifenden Parabeln. Drei Einschnitte bilden Fensteröffnungen und Eingang. Der geschwungene Holzbau bildet einen interessanten Kontrast zu den kubusförmigen Universitätsgebäuden am Campus.

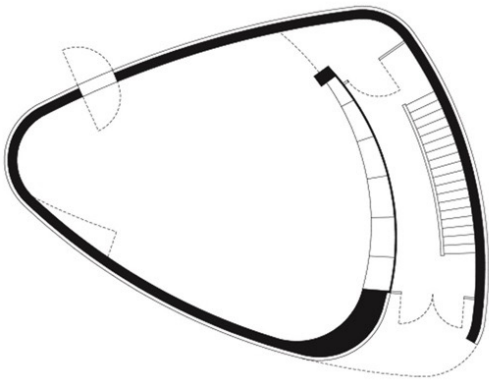
Das Innendesign ist sehr reduziert gehalten, deshalb wird der Raum mit Licht, das an den Wänden entlang geleitet wird, inszeniert. Das Haus besteht aus nur einem Raum, um einen Begegnungsort zu schaffen. Es gibt lediglich eine Galerie, die über eine Holzterrasse zu erreichen ist. Von dort aus kann man den Raum überblicken.

Haus der Stille

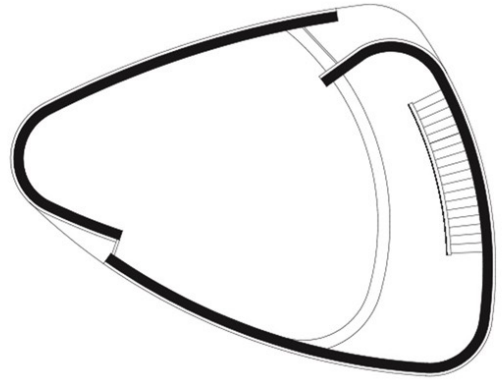


Entstehung der Form

Haus der Stille



Grundriss Galerie



Grundriss Erdgeschoß

IK Nord - Interkulturelle Begegnungsstätte

Architekten:

Schamp & Schmalöer

Standort:

Eving, Dortmund

Realisierung:

2016/17



Für den Stadtteil Eving in Dortmund, welcher die höchste Bevölkerungsdichte, Einwohnerzahl mit Migrationshintergrund und den höchsten Zuzug an Neubevölkerung der Stadt aufweist, wird derzeit ein *Multikulturelles Begegnungszentrum* geplant. Dieses soll ab dem nächsten Jahr realisiert werden. Der Leitsatz für dieses Projekt ist „vom Nebeneinander zum Miteinander“. Die Fläche wird etwa 6000 m² betragen.

Um einen Ort des Zusammentreffens aller Generationen und Kulturen zu schaffen, wird ein zentraler Platz alle Räumlichkeiten und Gebäude miteinander verbinden. Damit möglichst viele Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern und Altersklassen angezogen werden, gibt es ein umfassendes Angebot an Nutzungen. Von der Kindertagesstätte, dem Seniorentreff mit einem Sinnesgarten für Demenzerkrankte, dem Veranstaltungssaal, den Gruppenräumen für Begegnungen, einem kleinen Museum bis hin zu einem Cem-Haus, welches als Versammlungs- und Gotteshaus für weltliche und interreligiöse Gespräche und besinnliche Kulturveranstaltungen dienen soll, ist alles geboten, um eine *Vielzahl an Kulturen* anzusprechen.

IK Nord - Interkulturelle Begegnungsstätte



Lageplan

Quellenangabe

<http://www.detail.de/artikel/drei-farben-rot-schwarz-gruen-landschaftspark-in-kopenhagen-10104/>
<http://www.detail.de/blog-artikel/red-dot-fuer-multikulturellen-park-superkilen-in-kopenhagen-22737/>
http://www.der-ehrenpreis.de/images/arbeiten/suk_image_by_iwan_baan_16.jpg
http://images.adsttc.com/media/images/5088/d2c0/28ba/0d75/3e00/00fd/large_jpg/SUK_Image_by_Mike_Magnussen_02.jpg?1413939985
http://www.karl-und-probst.de/?article_id=52
<http://www.studio5555.de/haus-der-stille-auf-campus-westend-eroffnet/>
<http://www.schamp-schmaloeer.de/projekte/arbeiten/264-ik-nord-interkulturelle-begegnungsstaette-in-dortmund.html>
[https://www.domap.de/wps/PA_PA_Nordwaerts/NotesAttachmentProxyServlet/041/\\$FILE/041_Projektsteckbrief_imdo.pdf](https://www.domap.de/wps/PA_PA_Nordwaerts/NotesAttachmentProxyServlet/041/$FILE/041_Projektsteckbrief_imdo.pdf)